

o3 Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	o-R04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	stark geneigte bis steile Talhänge sowie ausgedehntere Steilhangabschnitte auf der Kuppenalb; örtlich mittel geneigte und sehr steile Hangabschnitte	
Bodentyp	Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Rendzina; Böden flach bis mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Hangschutt aus Karbonatgestein des Oberjuras, z. T. von geringmächtiger Fließerde überlagert (Decklage); v. a. im obersten Hangabschnitt Hangschutt, oft geringmächtig, über Kalk- und Dolomitstein	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu3–Lt3,Gr–fX2–3)	<4 dm
	Tu3–Tl;Lu–Lts,Gr–fX4–6	5–>10 dm
	(^k ; ^d)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, z. T. unterhalb 1–2 dm	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus schuttführender Mergel-Fließerde sowie flach und mittel tief entwickelte Braunerde; vereinzelt, im Bereich von Felsen und jungen Schutthalden, Skeletthumusboden, Syrosem und Lockersyrosem sowie sehr flach und flach entwickelte Rendzina aus Karbonatgestein; ebenfalls vereinzelt Braune Rendzina und Rendzina-Braunerde sowie Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; in Hangtälchen, am Hangfuß und auf Schwemmkegeln mittel tiefes bis tiefes Kolluvium (o-K01, Kartiereinheit o8; o-K02, Kartiereinheit o14)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Haupteinheit der Talhänge von Albuch und Härtsfeld